

II-10571 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 515213

ANFRAGE

1993 -07- 09

der Abgeordneten Parnigoni, Gusenbauer
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Donau-Personenschiffahrt

Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft hat sich auch in Zeiten von Rezessionstendenzen als eine Stütze der heimischen Wirtschaft bewährt. Um diese Position Österreichs abzusichern bzw. auszubauen ist es erforderlich, ständig neue Impulse zu setzen. Der Donaauraum und seine bisher weitgehend brachliegenden Ressourcen für den Tourismus sind dabei eine der vielversprechendsten Zukunftschancen.

Der Tourismus Cercle Österreich (TCÖ) hat in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitskammer am 15. Juni 1992 eine Tagung zum Thema "Donautourismus" veranstaltet, in deren Verlauf deutlich wurde, daß die Sicherstellung der Donau-Personenschiffahrt der DDSG für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung des Donaaraumes unerläßlich ist. In der Folge dieser Tagung hat der Niederösterreichische Landtag den Beschluß gefaßt, gemeinsam mit dem Bund umgehend alle Maßnahmen zu ergreifen, um diese Sicherstellung der DDSG-Personenschiffahrt zu erreichen. Dabei wurde auch ein nicht unbeträchtlicher finanzieller Beitrag des Landes Niederösterreich in Aussicht gestellt, der sich Zeitungsmeldungen zufolge auf 30 Millionen Schilling belaufen soll. Im Interesse der betroffenen Regionen, sowie der österreichischen Donau-Schiffahrt sind rasch Maßnahmen erforderlich, insbesondere auch um die Saisonen 1994 und 1995 vorbereiten zu können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Wann wird das von Ihnen bereits 1989 angekündigte touristische Donaauraumkonzept, dessen statistischer Teil vor kurzem präsentiert wurde, endgültig vorgestellt werden?

2. Trifft es zu, daß Sie die "uneingeschränkte Aufrechterhaltung" der Donau-Personenschiffahrt als "Überlebensnotwendigkeit für den Tourismus" bezeichnet haben?
3. Sind Sie bereits jetzt bereit, die konkreten Pläne Ihres Ressorts zur Absicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt bekanntzugeben?
Wenn ja, wie sehen diese konkreten Pläne aus?
4. Mit welchen Bundesländern wurden von Ihrem Ressort Gespräche über die Sicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt geführt und mit welchem Ergebnis?
5. Welche Förderungen für die touristische Entwicklung für den Donauraum wurden von Ihrem Ressort bis dato durchgeführt?
6. Planen Sie die Erstellung eines umfassenden Marketingkonzeptes für den österreichischen Donauraum unter Einbeziehung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt?
Wenn ja, sind bereits Eckpositionen dieses Marketingkonzeptes festgelegt bzw wie sehen diese aus?
7. Wie weit ist Ihr Plan gediehen, eine eigene Tourismusorganisation für den gesamtösterreichischen Donauraum zu schaffen?
8. Welche Aktivitäten planen Sie in unmittelbarer Zukunft, um zur Absicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt (DDSG) beizutragen?